

George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)

- 1 Da kaum noch sand im stundenglase läuft
- 2 So zieh ihm nach dem wandrer tau-beträuft
- 3 Die heisse luft verwehte ihn geschwind
- 4 Den freund der blumen und der sterne kind

- 5 Der eines morgens vor dem schnitt der saat
- 6 Die hände traurig vor die stirne that
- 7 Und durch wer weiss welch frühen fluch gemahnt
- 8 Im heut den lezten jugendtag geahnt

- 9 Der durch kein sonnenschmeicheln mehr erweicht
- 10 Solang er schön war ohne klage leicht
- 11 Gleich einem sommervogel überm ried
- 12 An jenem tag aus unsren kreisen schied.

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/999>)